



Motorradtouren, Reisen, Aktionen, Rabatte – der offizielle Suzuki-Club möchte seinen Mitgliedern durch vielseitige Angebote bestmögliche Vorteile bieten. Immer mittendrin: Clubpräsident Alex Jolig.

Der Club der quicklebendigen Suzuki-Freunde

Der „Suzuki Jaja-Uma Club“ hat sich 2005 zum Ziel gesetzt, Motorradfahrern lukrative Vorteile und den größtmöglichen Mehrwert in ihrem geliebten Hobby zu garantieren. Er dient als Bindeglied zwischen Marke, Fahrern und Fans – als die Suzuki-Familie.

STEPHAN MADERNER

Bild: Suzuki-Club, M. Eckert



Die Suzuki-Club-Kurvengaudi führt seit einigen Jahren an den Gardasee. Die Mitglieder erkunden die schönsten Reviere und überqueren den traumhaften See mit der Fähre.

Jaja-Uma – hinter dieser japanischen Wortkombination verbirgt sich ein „japanisches Wildpferd“, das das Logo des europaweit arbeitenden Suzuki-Clubs prägt. Schnell, unzählbar mit dem Drang zur Freiheit: Das passt nicht nur perfekt zu Motorradfahrern, sondern erklärt gleichzeitig, wieso japanische Mütter oft ihre Töchter so im Zorn bezeichnen, wenn sie nicht erziehungskonform handeln ...

Clubmitglieder genießen viele (finanzielle) Vorteile

In Deutschland wurde das Konzept des Suzuki-Clubs auf der InterMot 2004 – der letzten in München – präsentiert. Pünktlich zum Start der nächsten Motorradsaison wurde der Markenclub dann mit Alex Jolig als Präsident eingeführt. Seitdem sorgt der Suzuki-Club gemeinsam mit unterschiedlichsten Partnern aus der Motorradbranche dafür, Suzuki-Fahrern

größtmögliche Vorteile zu bieten. So sparen Clubmitglieder beispielsweise beim Kauf ausgewählter Produkte der angeschlossenen Industriepartner über die Homepage des Jaja-Uma oder übernachten günstiger in Partnerhotels.

Auf nahezu allen deutschen Messen ist der Club mit einem Bereich am Stand von Suzuki Motorrad Deutschland vertreten und empfängt Mitglieder mit kostenlosem Kaffee sowie alkoholfreien Kaltgetränken zu Benzingesprächen. Für viele dieser Messen erhalten „Clubber“ vergünstigte Eintrittskarten.

Kurvengaudi und andere attraktive Motorradtouren

Noch interessanter als die Ersparnis beim Onlineshopping sind die Aktionen, die der Club exklusiv für seine Mitglieder durchführt.

Der Suzuki-Club hat ein breites Angebot an Motorradtouren mit dem



Bild: Suzuki-Club, P. Pauke

Auch die heimischen Kurvenstrecken kommen bei Suzuki-Club-Touren unter die Räder: Thüringer Wald, Pfälzer Wald und Harz.

gewissen Extra. Neben günstigen zweitägigen Motorradtouren in verschiedenen Regionen Deutschlands gibt es die „Kurvengaudi“, die jährlich in Italien stattfindet. Zum Selbstkostenpreis können Suzuki-Clubmitglieder an einer geführten, dreitägigen Tour teilnehmen – inklusive vier Übernachtungen mit Frühstück und Drei-Gänge-Menü am Abend. Wem Italien noch nicht weit genug ist, der hat bei der Japanreise des Suzuki-Clubs die Möglichkeit, neben Sight-



Bild: Suzuki-Club, M. Eckert

Bei Techniklehrgängen in den „heiligen Hallen“ von Suzuki Deutschland dürfen Mitglieder an Schulungsmotoren schrauben und bekommen wertvolle Insidertipps.



Bild: Suzuki, A. Mesecke

Für viele Motorradmessen erhalten Suzuki-Clubmitglieder vergünstigte Eintrittskarten.

Bindeglied

Der Suzuki-Club dient als Bindeglied zwischen Marke und privaten Interessengemeinschaften.

Die zahlreichen privat organisierten Clubs, Foren und Interessengemeinschaften spiegeln die Liebe der Fahrer zu ihren Motorrädern wieder. Der offizielle Suzuki-Club ist die zentrale Anlaufstelle für diese Clubs und Foren, unterstützt deren Treffen, organisiert gemeinsame Aktionen und dient als Vermittler zu Suzuki Deutschland. Mit der „Suzuki Club World“ in Dortmund bot Suzuki diesen Clubs eine Bühne, um sich und ihre Motorräder zu präsentieren.

seeing in Tokio und dem Besuch des Suzuki-Museums in Hamamatsu das Land der aufgehenden Sonne unter die Räder zu nehmen und auf den aktuellsten Suzuki-Modellen eine Motorradtour zum Mt. Fuji zu unternehmen, um Land, Kultur und Leute kennenzulernen.

Suzuki Motorrad Deutschland subventioniert den Jaja-Umo-Club

Auf alle Rennsportfans sind die IDM-Touren zugeschnitten – eine Kombination aus Motorradtour und dem Besuch der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft mit Besichtigung der Startaufstellung und Meet & Greet.

Die günstigen Preise für Suzuki-Clubmitglieder sind nur durch die Subventionierung durch Suzuki Motorrad Deutschland möglich. Es geht also nicht darum, Geld an den Suzuki-Clubmitgliedern zu verdienen, sondern begeisterten Suzuki-Fahrern eine Plattform und einen Mehrwert zu bieten, sie für ihre Leidenschaft zu belohnen und die Verbundenheit zur Marke dauerhaft zu festigen.

Über 500 gehören dem 100.000-Kilometer-Club an

Besonders stolz ist Suzuki auf seine Vielfahrer, denn die große Zahl an

Bild: Suzuki-Club, M. Eckert



Die jährlich stattfindende Italiertour besticht nicht nur durch gutes Essen und guten Wein, sondern auch durch einzigartige Kulissen.

Maschinen, die die 100.000-Kilometer-Hürde spielend meistert, spricht für die Zuverlässigkeit der japanischen Motorräder. Daher gibt es innerhalb des Jaja-Uma seit einiger Zeit einen Gold-Status für Mitglieder, die dem „100.000-Kilometer-Club“ angehören. Voraussetzung: mindestens 100.000 Kilometer auf EINER Suzuki. Mehr als 500 Biker wurden bereits in diesen exklusiven Kreis aufgenommen. Dabei ist die gesamte Modellpalette des japanischen Herstellers

vertreten, von der V-Strom bis zur GSX-R. Der Spitzenreiter geht mit seiner Intruder in großen Schritten auf die halbe Million Kilometer zu.

Die Aufnahme in den „100.000-Kilometer-Club“ ist nur über einen Suzuki-Vertragshändler möglich. Der Motorradfahrer besucht den Händler seines Vertrauens, der wiederum seinen Kunden kostenlos beim Suzuki-Club anmeldet und die Echtheit der Fahrleistung bestätigt. Die Übergabe einer Urkunde und eines attraktiven



Bei einigen Touren können Teilnehmer wählen: Abstecher auf unbefestigtem Untergrund oder parallel dazu auf asphaltierter Passstraße.

Bild: Suzuki-Club, M. Eckert



Suzuki-Clubpräsident Alex Jolig kümmert sich bei vielen Events persönlich um die Belange seiner Mitglieder.

Bild: Suzuki, A. Mesেকে



Bild: Suzuki-Club, M. Eckert

Bei den Clubtours besonders beliebt, egal ob On- oder Offroad: die V-Strom 1000.



Bild: Suzuki, A. Mesেকে

Im Clubbereich auf Messen und bei Events erwartet das Team die Mitglieder mit kostenlosem Kaffee und Softdrinks.

Welcome-Packages wird dabei persönlich vom Suzuki-Händler durchgeführt.

Zur Arbeit des Jaja-Uma zählt neben dem Bespielen verschiedener Social-Media-Kanäle auch die Veröffentlichung eines Printmagazins. Es befasst sich mit Hintergrundstories, Event- und Reiseberichten aus der Welt von Suzuki. Neben der hochwertigen Druckversion für Silver- und Gold-Mitglieder gibt es jede Ausgabe auch digital für Red-Mitglieder zum

bequemen Lesen am PC und auf mobilen Geräten.

In den ersten 15 Jahren über 30.000 Mitglieder im Club

Insgesamt verwaltet das Team des Suzuki-Clubs über 30.000 Mitglieder, freut sich aber auch kurz vor dem 15. Jubiläum über Zuwachs in der Suzuki-Familie. Neben der kostenlosen Standardmitgliedschaft (Red), die es in vielen Fällen automatisch zum Motorradkauf beim Suzuki-Vertrags-

händler gibt, können sich Suzuki-Fans auch für die Premiummitgliedschaft (Silver, 29 Euro pro Jahr) anmelden. Bei der Silver-Mitgliedschaft ist die Ersparnis höher, es gibt exklusive Angebote und das Welcome-Package fällt deutlich größer aus. In Kürze wird der Suzuki-Club den Gold-Status auch für treue Suzuki-Neufahrzeugkäufer über den Händler überreichen.

 www.suzuki-club.eu